



Sammlung Theaterzettel

Fastnachts-Cabaret (Bunte Bühne)

Welker, Max

1908-03-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Montag, den 2. März 1908.

Nationaltheater
Mannheim

Bei aufgehobenem Abonnement.

Fastnachts-Cabaret

(Bunte Bühne.)

Künstlerische Leitung: **Dr. Georg Altman.** Dirigent: **Max Welker.**

PROGRAMM:

I. Teil:

- 1) Valse bleue, von Alfred Margis. (Orchester.)
- 2) „Die Versuchung“, Pariser Schattenspiel von Felix Philippi.
Lionnette — Alice Hall; Lucien — Alfred Möller; Catherine — Traute Carlsen;
Ein Papagei — Gustav Trautschold
- 3) Signe von Rappe, spanische Lautenschlägerin.
- 4) Marietta Lorenz-Gubini und zwei Damen vom Corps de ballet, Pierette et Pierots.
- 5) Toni Wittels, Diseuse.
- 6) Betty Kofler und Georg Putscher, oberbayrische Humoristen,
- 7) „Der Enebruch“, Grotteske von Harry Kahn
Donalt, ein Dichter — Hans Godeck; Dr. Schmidt, ein Staatsanwalt — Alexander Kökert.
- 8) Negertanz.
- 9) Emil Hecht, als Dichter Lilienmilch.

10 Minuten Pause.

II. Teil:

- 1) Kaiserwalzer von Johann Strauss. (Orchester.)
- 2) Joachim Kromer, Narr.
- 3) Alice Hall, Charakterchansonette.
- 4) Emil Hechts Ktagelied eines Bauernjunger.
- 5) Hans Godeck und Alfred Möller, Musical excentrics.
- 6) Marcell Salzer, (als Gast).
- 7) In neuartiger technisch-dekorativer Einrichtung und neuer Einstudierung:

Don Carlos

oder

Der unnatürliche Sohn.

Dramatische Tragödie in 5 Akten von

Friedrich Freiherrn von Schiller.

Bearbeitet von einem andern deutschen Dichter.

Personen:

König Philipp, — Alexander Kökert; Elisabeth — Julie Sanden;
Don Carlos — Gustav Kallenberger; Marquis von Posa, — Heinz Martin
Statist — Hans Godeck.

- 8) Radetzky-Marsch, von Johann Strauss (Vater) (Orchester.)

Änderungen im Programm vorbehalten.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr

Eintritts-Preise:

Parterrelögen	Mk. 4.— per Platz	2. und 3. Reihe	Mk. 4.50 per Platz
Logen I. Ranges	4.50 „ „	Loge II. Rang, 1. Reihe	3.50 „ „
Logen II. Ranges	3.— „ „	2. und 3. Reihe	3.— „ „
Logenplätze.		Logen III. Rang, 1. Reihe	2.— „ „
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	2. u. 3. Reihe	1.50 „ „
2., 3. und 4. Reihe	5.— „ „	Sperrsitze im Parkett	4.— „ „
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.— „ „	Sperrsitze im II. Parkett	3.— „ „
2. und 3. Reihe	3.50 „ „	Galerieloge	1.— „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 „ „	Galerie	— .50 „ „
2. und 3. Reihe	2.— „ „	Nichtnummerierte Plätze.	
Parterreloge 1. Reihe	5.— „ „	Stehplatz im Parkett	2.50 „ „
2. und 3. Reihe	4.— „ „	Parterre	1.50 „ „
Loge I. Rang 1. Reihe	6.— „ „		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre- Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle **August Kromer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die **Tageskassen** (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1/2 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhoofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahn; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkartemit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Dienstag, den 3. März 1908.

Vormittags 10 1/2 Uhr:

Ausser Abonnement — Vorrecht A — zu kleinen Preisen:

**Max und Moritz.
Die Puppenfee.**

Abends 7 Uhr.

35. Vorstellung im Abonnement D.

Die Maschinenbauer

26